

## VIELMOBIL

Heute fahr ich, morgen lauf ich und übermorgen nehme ich das Rad – Vielmobil hilft individuelle Mobilität zu planen.

Mobilität ist für viele von uns Routine. Die tägliche Fahrt zur Arbeit oder der wöchentliche Einkauf werden meist mit dem gewohnten Verkehrsmittel erledigt, alternative Routen oder die Nutzung anderer Verkehrsmittel nur selten in Betracht gezogen. Angesichts der Vielzahl an Mobilitätsangeboten in der Region Frankfurt RheinMain ist dieses Verhalten auch nachvollziehbar, bedarf es doch einer ganzen Reihe von Informationen für die individuelle Nutzung der unterschiedlichen Mobilitätsangebote.

Vielmobil liefert diese Informationen. Im Vordergrund stehen dabei die Anforderungen der Nutzer, sowohl was die Bedienung angeht als auch was die gelieferten Verbindungsvorschläge betrifft.

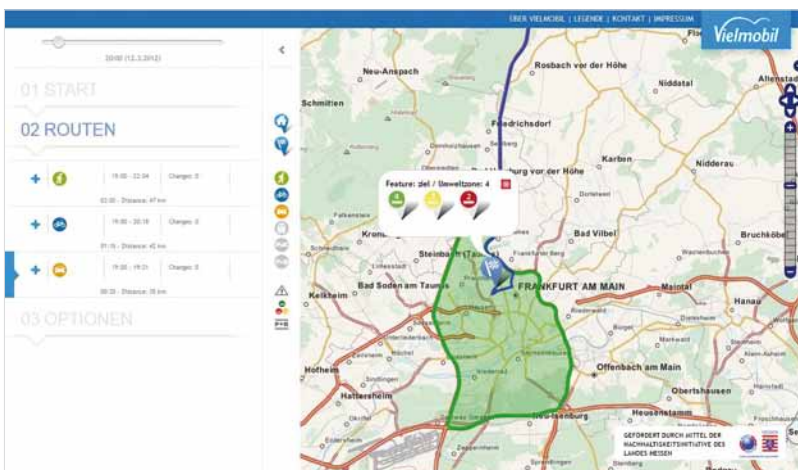
Vielmobil kennt, wie andere Informationsdienste auch, die kürzeste oder schnellste Verbindung von Start und Ziel. Doch nicht immer passt diese optimale Route zu den Vorstellungen des Nutzers. Vielmobil berücksichtigt daher individuelle Präferenzen zum Streckenverlauf oder zur Wahl der ÖV-Linie. Die Auswahl eines vielleicht schon bekannten Parkplatzes ist ebenso möglich wie die Wahl der Bike+Ride-Anlage zum Wechsel vom Rad auf den ÖV. Auch der Routenverlauf kann etwa für eine Besorgung abseits der vorgeschlagenen Route angepasst werden.

»Vielmobil zeigt mir neue Wege«

Vielmobil verfügt dafür über ein aktuelles Straßen- und Wegenetz und kennt das Fahrplanangebot des RMV. Vielmobil berücksichtigt die Baustellen und Verkehrsbeschränkungen im Straßennetz und eventuelle Fahrplanabweichungen im ÖV. Vielmobil liefert aber nur einen Vorschlag, der dann schrittweise an die Bedürfnisse und lokalen Kenntnisse des Nutzers angepasst werden kann. Somit unterstützt Vielmobil eine iterative Mobilitätsplanung, bei der die Informationen nicht mehr auf unterschiedlichen Plattformen gesucht werden müssen, sondern über eine einzige Plattform verfügbar sind. Ausprobieren kann das schon bald jeder: ab Juni 2012 steht Vielmobil als Web-Dienst zur Verfügung.

Und Vielmobil kann bald noch mehr. Zusammen mit den Projektpartnern RMV und traffiQ plant die ivm die Integration weiterer Daten und Mobilitätsanbieter, die Entwicklung zusätzlicher Funktionen, eine mobile Anwendung und die Überführung der prototypischen Komponenten in den Dauerbetrieb. So wird Vielmobil schrittweise zu einem vollwertigen Mobilitätsbegleiter. •

## Vielmobil



### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

[r.bernhard@ivm-rheinmain.de](mailto:r.bernhard@ivm-rheinmain.de)

Die Entwicklung von Vielmobil wurde gefördert aus Mitteln der Nachhaltigkeitsinitiative des Landes Hessen.



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

# MOBILEMENSCHEN.DE

## ivm entwickelt Plattform zu barrierefreien Einrichtungen.

Was für viele kein Problem darstellt, kann für Menschen mit Behinderungen oft zu einem unüberwindlichen Hindernis führen: Ob Stufen zu einem Geschäft, ein für einen Rollstuhl zu kleiner Aufzug, fehlende Ansagen oder nicht vorhandene Behindertentoiletten.

Viele öffentliche Einrichtungen, Haltestellen, Geschäfte und Restaurants sind bereits barrierefrei umgebaut. Da aber zahlreiche Einrichtungen nicht oder nur eingeschränkt barrierefrei zugänglich sind, ist eine Vorabinformation zur Barrierefreiheit unabdingbar.

Gemeinsam mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund und Hessen Mobil hat die ivm daher eine Informationsplattform für die Region Frankfurt RheinMain entwickelt, auf der unterschiedliche Einrichtungen (POI) hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit beschrieben und bewertet werden.

Nicht jedes Angebot mit dem Prädikat „barrierefrei“ oder „behindertenfreundlich“ erfüllt immer die erforderlichen Ansprüche aller Nutzergruppen – Art und Grad der Einschränkungen sind genauso vielfältig wie die genutzten Hilfsmittel. Rollstuhlfahrer und Rollatornutzer bevorzugen möglichst niedrige Stufen und Bordsteinkanten. Für Blinde muss die Grenze zwischen Fußweg und Straße dagegen deutlich wahrnehmbar sein. Neben solchen grundsätzlichen Anforderungen hinsichtlich barrierefreier Gestaltung ergeben sich auch durch die persönlichen Fähigkeiten und die genutzten technischen Hilfen sehr individuelle Anforderungen.

Da die Plattform MobileMenschen nicht jeden dieser Einzelfälle vollständig berücksichtigen kann, stellt sie zunächst einen generellen Überblick über Einrichtungen mit barrierefreien Zugangsmöglichkeiten bereit. Erst in einer detaillierteren Ansicht werden diese dann hinsichtlich weiterer Merkmale wie Türbreiten, Aufstellflächen, Treppen/Stufenhöhen etc. genauer beschrieben, die eine individuelle Einschätzung der Nutzbarkeit erlauben.

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

[r.bernhard@ivm-rheinmain.de](mailto:r.bernhard@ivm-rheinmain.de)

[s.mueller@ivm-rheinmain.de](mailto:s.mueller@ivm-rheinmain.de)

[www.mobilemenschen.de](http://www.mobilemenschen.de)

## Wer kann mitmachen?

MobileMenschen nutzt die frei zugängliche Plattform Openstreetmap (OSM), die bewusst auf wenige, leicht zu erhebende Schlüsselmerkmale setzt. Der Erfolg dieser Plattform zeigt sich durch die vielen privaten und öffentlichen Einrichtungen, die bereits weltweit in das System eingepflegt sind. Hier kann jeder mitmachen – und je mehr sich beteiligen, desto mehr Informationen sind verfügbar. In diesem öffentlichen Bereich kann jeder interessierte Nutzer neue POIs eingeben und relevante Schlüsselmerkmale ergänzen. Für MobileMenschen werden diese Informationen dann durch einen qualifizierten Nutzerkreis aus Kommunen, Behindertenverbänden, Lokalen Nahverkehrsorganisationen etc. mit über 100 Einzelmerkmalen zur Beschreibung der Barrierefreiheit ergänzt. Grundlage sind darüber hinaus die Stadtpläne zur Barrierefreiheit, wie sie von vielen Kommunen bereits erstellt wurden.

*»MobileMenschen.de vereint die Vorteile gedruckter Stadtpläne und einer offenen Datenplattform«*

Nicht alle Kommunen haben die technischen oder/und finanziellen Kapazitäten, diese Pläne fortzuschreiben und aktuell zu halten. MobileMenschen bietet hier die Möglichkeit, die bereits vorhandenen Daten zu verwalten, zu aktualisieren und zu veröffentlichen. Langfristig sollen so die vorhandenen lokalen Informationen zu einem regional flächendeckenden, qualitativ hochwertigen Informationsdienst verdichtet werden. •

Ab Mai 2012 verfügbar:

[www.mobilemenschen.de](http://www.mobilemenschen.de)

**mobile  
& Menschen**  
BARRIEREFREI IN RHEINMAIN



## IVM-TERMINAL ON TOUR

Seit Anfang des Jahres präsentiert die ivm ihre Bürgerservice-Angebote den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie im Kreis Offenbach hat das ivm-Terminal bereits Station gemacht. Das Angebot wurde durch die Bürgerinnen und Bürger rege getestet, so das Fazit aus den beiden Kreisen. Die Stadt Darmstadt und der Rheingau-Taunus-Kreis werden folgen. Zum Internetangebot des Bürgerservice gehören u.a. der Radroutenplaner, die Meldeplattform Radverkehr oder auch der LKW-Lotse sowie die Informationen zu Park+Ride und Parken+Mitnehmen. Ab Mai wird auch das neue Angebot MobileMenschen.de online verfügbar sein. •

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Freie Termine und Infos zur Buchung erhalten Sie bei:

Helga Anneli Mischker

[info@ivm-rheinmain.de](mailto:info@ivm-rheinmain.de)



Eine Besucherin testet den Bürgerservice der ivm im Kreishaus des Landkreis Darmstadt-Dieburg.

## INTERAKTIVER KARTENVIEWER DER IVM ONLINE

Seit August 2011 ist die für den Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) entwickelte Pilotanwendung für einen interaktiven Kartenviewer online. Das Projekt zeigt, wie hochwertige, kartenbasierte Mobilitätsinformationen technisch und optisch in die Internetauftritte von Gebietskörperschaften oder lokalen Nahverkehrsorganisationen (LNO) eingebettet werden können. Der Kartenviewer kanalisiert und ergänzt die regionalen Informationen des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) durch lokale Informationen und stärkt damit die Identifikation der Nutzer mit „ihrer“ LNO. Die Unterstützung des Projektes durch den RMV sichert die Konsistenz zwischen den lokalen und regionalen Daten. Aufbereitete Geodaten des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation bilden die Kartengrundlage.

Die Anwendung, die unter [www.verkehrsverband-hochtaunus.de](http://www.verkehrsverband-hochtaunus.de) aufgerufen werden kann, bietet kartenbasiert Informationen zu Linien, Haltestellen sowie kurz- und längerfristigen Verkehrsstörungen im Hochtaunuskreis. Diese sind interaktiv mit Sachinformationen zu Fahrplänen, aktuellen Abfahrtszeiten und den vorhandenen Pünktlichkeitsinformationen verknüpft. Ein Link zur RMV-Auskunft ermöglicht eine direkte Verbindungsauskunft aus der Kartenanwendung heraus. Informationen zu Ausflugszielen und Radrouten ergänzen das Angebot.

Ziel der ivm ist es nun, die Anwendung auch bei anderen Gesellschaftern zum Einsatz zu bringen. Dabei können Synergien aus den bereits umgesetzten technischen und inhaltlichen Grundlagen der Pilotanwendung genutzt werden. Gleichzeitig soll das thematische und funktionale Spektrum der Anwendung mit neuen Ideen und Inhalten weiterentwickelt werden. •

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

[s.heller@ivm-rheinmain.de](mailto:s.heller@ivm-rheinmain.de)

## NAHTLOS MOBIL

Unter Beteiligung der ivm GmbH ist im Februar 2012 das Projekt „namo – nahtlos mobil“ gestartet. Ziel des Projektes ist es, Dienste für das Internet und dessen mobile Anwendungen so weiter zu entwickeln, dass diese insbesondere älteren Menschen ermöglichen, ihre Wege und Reisen als nahtlose Wegekette zurückzulegen. Schwerpunkt der ivm im interdisziplinären Projekt bildet dabei die Konzeption eines Auskunftsdienstes zu intermodalen Wegekette (Park+Ride, Bike+Ride), unter Berücksichtigung der Anforderungen älterer Menschen.

Koordinator des Projektes ist die rms GmbH, weitere Partner sind HaCon GmbH, PTV AG, das Forschungsinstitut Technologie und Behinderung der Evangelischen Stiftung Volmarstein, die Technische Universität Dortmund sowie die Stiftung Gesundheit.

Die zu entwickelnden Dienste werden in den Auskunftsmedien des RMV zum Einsatz kommen. Das Projekt wird mit einer Laufzeit von 3 Jahren durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. •

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

[s.heller@ivm-rheinmain.de](mailto:s.heller@ivm-rheinmain.de)

[www.nahtlosmobil.eu](http://www.nahtlosmobil.eu)

# EIN STARKES TEAM

## Unsere neue Geschäftsführung setzt erfolgreiche Arbeit fort.

Seit Anfang des Jahres leitet Heike Mühlhans als neue Geschäftsführerin die ivm.

In den letzten 6 Jahren hat die ivm unter der Leitung von Dr.-Ing. Jürg Sparmann vieles auf den Weg gebracht und gemeinsam mit ihren Gesellschaftern umgesetzt. Diese Arbeit gilt es nun fortzuführen und weiter auszubauen. Etablierte Angebote wie das schulische oder betriebliche Mobilitätsmanagement sowie die zahlreichen Informationsangebote des Bürgerservice sind nun weiter zu verbreiten. Zu den Zukunftsthemen, denen sich die ivm nun stellen wird, gehört die Integration der Elektromobilität in das regionale Mobilitätsangebot und der Ausbau der vielfältigen Mobilitätsangebote zu einem integrierten Angebot. Auch am Beitrag zum Klimaschutz wird sich das Mobilitäts- und Verkehrsmanagement der Region Frankfurt RheinMain zukünftig messen lassen.

Rüdiger Bernhard unterstützt die Geschäftsführung dabei seit 1. April als Prokurist und koordiniert vor allem die Aufgaben im Bereich des Verkehrsmanagements. Mit dem intermodalen Mobilitätslotsen Vielmobil und der Informationsplattform zur barrierefreien Mobilität [www.mobilemenschen.de](http://www.mobilemenschen.de) gehen nun unter seiner Federführung zwei zukunftsweisende Informationsdienste an den Start.

„Wir freuen uns darauf, die gemeinsame Arbeit mit und für unsere Gesellschafter fortzuführen zu können und stellen uns den zukünftigen Herausforderungen für die Region“, so das Resümee der neuen Hausspitze. •



HEIKE MÜHLHANS



RÜDIGER BERNHARD

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

[h.muehlhans@ivm-rheinmain.de](mailto:h.muehlhans@ivm-rheinmain.de)

[r.bernhard@ivm-rheinmain.de](mailto:r.bernhard@ivm-rheinmain.de)

## SMART.MOBIL IN DER WETTERAU

Um Schulwege sicherer zu gestalten und die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen dauerhaft zu fördern, haben die Gemeinden Glauburg und Ranstadt, die Stadt Ortenberg sowie die Verkehrswacht Wetterau unter dem Titel smart.mobil ein gemeinsames Projekt zur Mobilität von Kindern und Jugendlichen gestartet. Die ivm unterstützt im Rahmen des schulischen Mobilitätsmanagements sowohl fachlich wie auch beim Aufbau der Netzwerke mit Schulen und Betreuungseinrichtungen vor Ort.

Am 17. April 2012 fand in Konradsdorf die Auftaktveranstaltung mit Vertretern aus Schulen, Kitas, Elternbeiräten sowie von Polizei und ADAC statt. Unter Leitung von Frau Bürgermeisterin Ulrike Pfeiffer-Pantring (Ortenberg), Frau Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel (Ranstadt) sowie Herrn Bürgermeister Carsten Krätschmer (Glauburg) wurden nach einer thematischen Einführung in drei Arbeitskreisen für Kitas, Grundschulen und weiterführende Schulen ein Bild der aktuellen Situation zu laufenden Aktivitäten der Verkehrserziehung erarbeitet, der weitere Handlungsbedarf sowie erste mögliche Maßnahmen identifiziert. •

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

[j.vogel@ivm-rheinmain.de](mailto:j.vogel@ivm-rheinmain.de)

## DEPOMM ALS KONSEQUENZ ERFOLGREICHER KOOPERATION

Die regionalen Koordinatoren aus dem Aktionsprogramm effizient-mobil haben die Deutsche Plattform für das Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V. gegründet. Mit diesem Schritt soll die erfolgreiche Zusammenarbeit aus effizient-mobil und der Austausch im Bereich des Mobilitätsmanagements weiter fortgeführt und die Umsetzung des Mobilitätsmanagements gefördert werden. Damit hat das Mobilitätsmanagement in Deutschland eine projektunabhängige Plattform gefunden. Alle Akteure im Mobilitätsmanagement sind eingeladen, sich der DEPOMM anzuschließen. •

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

[h.muehlhans@ivm-rheinmain.de](mailto:h.muehlhans@ivm-rheinmain.de)

[www.mobilitaetsmanagement.nrw.de](http://www.mobilitaetsmanagement.nrw.de)

### IMPRESSUM

ivm GmbH

Lyoner Straße 22

60528 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 – 660 759 0

Fax. +49 (0) 69 – 660 759 90

Email: [info@ivm-rheinmain.de](mailto:info@ivm-rheinmain.de)

[www.ivm-rheinmain.de](http://www.ivm-rheinmain.de)

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Heike Mühlhans

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Landrat Ulrich Krebs



Integriertes Verkehrs- und  
Mobilitätsmanagement  
Region Frankfurt RheinMain

Newsletter-Abo online unter: <http://newsletter.ivm-rheinmain.de>